

Paul Eberhardt in Leipzig:  
1 Daheim-Kalender 1893.  
Luthardt, Apologie d. Christentums.

E. Diezmann in Riga:  
Busch-Album. Geb.

Max Harrwitz in Berlin W. 10:  
\*Sealsfields Schriften.  
\*Meinhold, Sidonia v. Bork.  
\*Microelius, Pommerland.  
Alles üb. Astrolab, Kompass, Fernrohr etc.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:  
\*1 Hartmann, Tagesfragen.  
\*1 — krit. Wandern. d. d. Philos.  
\*1 Seiler, dtische. Cultur. I.  
\*1 Rozan, à travers les mots.

Chr. Fr. Vieweg's Bh. in Blankenburg a/H.:  
\*Wittstein, Gesch. d. Malfattischen Problems.  
1871.  
\*Binder, d. Malfattische Problem. 1868.

Schletter'sche Buchh. in Breslau:  
Schüle, Handb. d. Geisteskrkhtn. 2. Aufl.  
Griesinger, Pathol. d. psych. Krankhtn.

Buchh. d. Ev. Gesellschaft in Elberfeld:  
\*Hagenbach, Kirchengeschichte.  
\*Scriver, Seelenschatz in fünf Büchern.  
Auflagen von 1698—1744.

E. d'Oleire in Strassburg:  
Storm, Hausbuch a. deutschen Dichtern.  
Kayser, Geologie.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg O/Pr.:  
\*Supinator Longus, Schriften. Alles.  
\*Heumann, Handlexikon.  
\*v. Ledebur, Adelslexikon.

Max Rübe in Leipzig:  
Plinius, Briefe, von Keil. Teubner.

Julius Neumann in Magdeburg:  
Rehbein, allgemeines Landrecht.

S. Zickel in New York:  
Meyers Konv.-Lex. 4. A. Bd. 19. O.-Hfz.  
Westermanns Monatsh. 1893/94. 94/95.  
Neue Zeit. Jahrg. I—IV. 1/12. VI. 1—12.  
VII. 12.

Jensen, um den Kaiserstuhl.  
Galen, d. grüne Pelz.  
Radefeld, Geschichten aus d. Gesch. des  
thüring. Volkes.  
Schlossers Weltgeschichte. 1898. Pr.-Ausg.  
Bd. 7 u. 9. Orig.-Hfrz.

Emil Baumgart in Bern:  
\*Ennemoser, Anleitung zur Mesmer. Praxis.  
Stuttgart 1852.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.  
in Einsiedeln:  
The Studio. Bd. I—X.  
Nieremberg, Paradisis puerorum.

Bernh. Epstein & Co. in Brünn:  
Bilderwerke üb. histor. Costüme.  
Wagner, Rich., Schriften.  
\*Gartenlaube 1897. 1900. 01.  
Romane von Aimard, — Armand, —  
Mayne-Reid, — Ferry.  
Chronik d. Zeit 1891. Heft 12.  
Möllhausen, d. Mormonenmädchen. Bd. 2.

## Kataloge.

Antiquariatskataloge über **Geschichte**  
erbitten stets in dreifacher Anzahl direkt  
per Post nach Erscheinen

Königsberg i. Pr. Gräfe & Unzer.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

Durch Rundschreiben verlangte ich zurück:  
London and its Environs. 12. Ed. 1900. 6 M.  
Südbayern, Tirol. 29. Aufl. 1900. 7 M 50 S  
Paris u. Umgebung. 15. A. 1900. 6 M.

Nach dem 24. Juni eintreffende Exemplare  
bedauere ich zurückweisen zu müssen.  
Leipzig, 15. Mai 1902.

Karl Baedeker.

Von den D.-M.-Disponenden umgehendst  
zurück erbeten, alle:

Reventlow, die deutsche Flotte.

Ferner wird höflich gebeten, den Betrag  
für sämtliche disponierten Exemplare von:

Lehmann's Volkshochschule. Bd. I.

mit je 75 S no., statt 60 S vorzutragen,  
da der Preis auf 1 M ord., 75 S no., 70 S bar  
erhöht wurde.

Direkte Mitteilung geht sämtlichen Herren  
Kollegen, die offenes Konto haben, zu.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Juni 1902.

Fritz Lehmann, Verlag.

## Dringend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten  
Exemplare von:

Leuk, Lehrbuch der Erziehung und des  
Unterrichts.

I. Teil.

Vierte Auflage.

Preis brosch. M 2.50 ord., M 1.85 no.

Nach dem 15. August 1902 nehmen wir  
unter Berufung auf diese dreimalige An-  
zeige kein Exemplar mehr hiervon zurück.

Karlsruhe, 15. Mai 1902.

J. Lang's Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück erbeten:

Wendland, Paul, Christentum und Hel-  
lenismus in ihren litterarischen Be-  
ziehungen. M —.45 netto.

Natur und Schule. Zeitschrift f. d. gesamten  
naturf. Unterricht aller Schulen.  
Heft 1/2.

Leipzig.

B. G. Teubner.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Die Stellenvermittelg. des Buchh.-  
Gehilfen-Vereins zu Leipzig sucht für  
sfort u. später Gehilfen aller Zweige.  
Formular gratis u. franko v. Paul Pöhlitz  
in Leipzig-Th., Reichenhainerstraße 85, I.

### Börsenblattbezug für Stellerfuchende.

Laut § 7 der „Bestimmungen über die  
Verwaltung des Börsenblattes“ können Ge-  
hilfen den die Stellenangebote enthaltenden  
Bogen des Börsenblattes zu 1 M 50 S für  
je 4 Wochen portofrei unter Band be-  
ziehen. Die Versendung besorgt die Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins.

Stellerfuchende Gehilfen werden wiederholt  
hierauf aufmerksam gemacht mit dem Be-  
merken, daß eine kürzere Bezugszeit als 4  
Wochen nicht zugestanden werden kann; dahin-  
gegen kann der Bezug des Bogens an jedem  
Tage begonnen werden und endet am gleich-  
vielten Tage des nächsten Monats. Der  
Betrag ist vorher franko an die Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins einzusenden.

Zum 1. Juli, event. auch früher,  
suche ich einen jüngeren, gut em-  
pfohlenen Gehilfen. Gehalt 100 M pro  
Monat. Gef. Angebote erbitte ich  
mit Photographie und Angabe der  
Militärverhältnisse.

Durch Abhaltung des bereits engagierten  
Gehilfen kommt diese Vakanz nochmals zur  
Ausschreibung.

Altona.

J. Harder.

Eine grössere Verlagsbuchhandlung  
sucht einen tüchtigen, römisch-katho-  
lischen Gehilfen mit guter Schul-  
bildung, der selbständig und sicher zu  
arbeiten versteht und der auch in den  
Kontorarbeiten, wie Buchführung, Aus-  
lieferung, Korrekturlesen, in der Her-  
stellung etc., bewandert ist. Antritt spä-  
testens 1. Juli, auch früher. Angebote  
mit Zeugnissen, Angabe des Alters, der  
Konfession, des zuletzt bezogenen Ge-  
haltes, unter Beilegung der Photographien  
unter F. W., Breslau postlagernd erbeten.

Für eine Geschäftsreise zum Besuche der  
Sortimentshandlungen wird ein solider  
Gehilfe gesucht. Derselbe muß sehr ge-  
schäftseifrig und durchaus gut empfohlen  
sein. Anerbietungen mit Photographie  
unter D. B. # 1639 an die Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

### Antiquar!

Tüchtiger Gehilfe, der mit allen ein-  
schlägigen Arbeiten (Katalogisieren, Ver-  
trieb etc.) wohl vertraut ist und selbständig  
zu arbeiten versteht, findet bei uns dauerndes  
und angenehmes Engagement.  
Brünn, Mai 1902.

L. & A. Brecher,  
Buchhandlung und Antiquariat.

Zum 1. Juli oder später suche ich einen  
tüchtigen und intelligenten jüngeren  
Buchhändler, der genügend Energie und  
guten Willen hat, sich in fremde Verhält-  
nisse und wenigstens auch in die Anfangs-  
gründe einer fremden Sprache hineinzuar-  
beiten. In diesem Falle sind auch Vor-  
kenntnisse im Russischen nicht unbedingt  
erforderlich.

Photographie und Angabe des letzten  
Gehalts erwünscht.  
Riga.  
G. Löffler.